
Wissenschaftliche Gesellschaften

Tätigkeitsbericht der Physikalischen Gesellschaft Zürich für 1946/47

1. Vorstand:

Präsident: W. H a r d m e i e r. Vizepräsident:
G. B u s c h. Quästor: H. A.

S c h w a r z e n b a c h. Sekretär: K. B e n z.
Beisitzer: E. B a u m a n n. Revisoren: K.
W i e l a n d, A. S c h n e t z l e r.

2. Mitgliederbestand:

Anfang Mai 1946: 222, davon 10 Ehrenmitglieder, 29 Freimitglieder, 178 ordentliche und 5 ausserordentliche Mitglieder. Seit der Generalversammlung vom 2. Mai 1946 hat der Mitgliederbestand folgende Änderungen erfahren: 22 Eintritte, 8 Austritte, 2 Todesfälle. Gegenwärtiger Mitgliederbestand 234.

Nach 25jähriger Mitgliedschaft wurde auf Grund von § 4 der Statuten Herr Prof. Dr. W. D. Treadwell, Zürich, auf Anfang 1947 zum Freimitglied ernannt.

Am 3. November 1946 verschied Dr. phil. K. H. Gyr in Zug, und im Februar 1947 erreichte uns die Kunde vom Hinschiede von Direktor G. Boner in Paris. Diese beiden Verstorbenen waren Freimitglieder unserer Gesellschaft.

3. Vorträge:

2. Mai 1946, Dr. J. L. Snoek, Eindhoven: Zeitabhängige Erscheinungen in Eisen enthaltenden Stoffen unter dem Einfluss mechanischer und magnetischer Kräfte. 27. Mai 1946, Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich: Die Ionosphäre. 11. September 1946, Prof. Dr. Erwin Schrödinger, Dublin: Diskussionsbeiträge zum Problem «Was ist Leben?» 20. September 1946, Prof. Dr. Fritz Zwicky, Pasadena: Neues über Supernovae. 25. November 1946, P.-D. Dr. Ernst Bleuler, Zürich: Energieniveaux des Atomkerns. 5. Dezember 1946, Prof. Dr. Th. von Kármán, Pasadena: Ausbreitung plastischer Verformungen. 13. Januar 1947 (gemeinsam mit der Chemischen Gesellschaft Zürich und der Naturforschenden Gesellschaft Zürich), Prof. Dr. Harold C. Urey, Chicago: Chemical Properties of Isotopic Compounds. 20. Januar 1947, Prof. Dr. Otto Stern, Berkeley: Die Methode der Molekularstrahlen. 6. Februar 1947, Prof. Dr. J. J. Trillat, Bellevue

(France): Structure des films minces des huiles de graissage et applications à la détermination de l'opacité. 17. Februar 1947, Prof. Dr. M. Fierz, Basel: Möglichkeiten und Grenzen der heutigen Theorie der Atomkerne. 26. Februar 1947, Prof. Dr. Walter Georgii, Paris: Das Segelflugzeug als Forschungsmittel (Untersuchungen über die Phasenübergänge des Wassers, über Luftpolarität und Wellenerscheinungen in der Atmosphäre). 13. März 1947, Dr. W. Gerber, P.T.T., Bern: Untersuchungen über die Wellenausbreitung unserer Landessender. 2. Juni 1947, Prof. Dr. J. A. A. Ketelaar, Amsterdam: Wasserstoff-Brücken im festen Zustand. 16. Juni 1947, Prof. Dr. Hans Staub, Stanford (U.S.A.): Die magnetischen Eigenschaften des Neutrons.

Ferner wurden unsere Mitglieder durch nachstehende Institutionen zu Vorträgen eingeladen:

Vom Kolloquium des Instituts für technische Physik an der E.T.H., am 16. Mai 1946 zum Vortrag von Dr. M. J. O. Strutt, Eindhoven, über «Empfindlichkeitssteigerung von Verstärker- und Mischstufen für Dezimeter- und Zentimeter-Wellen», und am 24. Mai 1946 zum Vortrag von Prof. Dr. Fritz Borgnis, Graz, über «Mess-technik bei Zentimeterwellen.»

Vom Schweiz. Elektrotechnischen Verein am 15. Oktober 1946 zu den Vorträgen von Prof. Harald Norinder, Upsala, über «Gewitterforschungen in Schweden, Entwicklung und neuere Resultate» und von P.-D. Dr. K. Berger, Zürich, über «Neuere Resultate der Blitzforschung in der Schweiz».

4. Finanzen:

Stand Ende April 1947: Einnahmen Fr. 1922.—, Ausgaben Fr. 3187.—, Vermögen Fr. 7943.—.

Zürich, den 16. Juni 1947.

K. Benz.